



## **Modul 2**

# **Nachteilsausgleiche bei Krankheit und Behinderung**

- **Behinderung und Schwerbehinderung**
- **Vom Antrag bis zum Bescheid**
- **Möglichkeiten der Nachteilsausgleiche mit dem Schwerpunkt Berufsleben**
- **Integrationsfachdienst/Integrationsamt**
- **Vorgezogene Altersrente wegen Schwerbehinderung**



# Behinderung und Schwerbehinderung

- **Körperliche/Psychische Einschränkungen mindestens 6 Monate oder voraussichtlich mindestens 6 Monate**
- **Für das Lebensalter untypische Einschränkungen**
- **Schwerbehinderung 50 GdB**
- **Merkzeichen**
- **Besonderheiten bei mehreren Erkrankungen**

**Anlage zu § 2 der Versorgungsmedizin-Verordnung**



# Antragsverfahren

- **Erstantrag**
- **Neufeststellungsantrag**
- **Verschlimmerungsantrag**
- **Bescheid**
- **Befristung**
- **Verlängerung**
- **Widerspruch**
- **Merkzeichen**



# Nachteilsausgleiche im Berufsleben

- **Kündigungsschutz**
- **Begleitende Hilfen für Arbeitgeber und Arbeitnehmer**
- **Urlaubsanspruch**
- **Gleichstellung**
- **Schwerbehindertenvertretung**
- **Integrationsfachdienst**
- **Vorstellungsgespräch**
- **Umgang mit dem Arbeitgeber**



# Integrationsfachdienst/ Integrationsamt

- **Berufsbegleitende Hilfen am Arbeitsplatz für Arbeitgeber, Arbeitnehmer, Schwerbehindertenvertretung und Betriebsrat**
- **Informationen zu Teilhabeleistungen**
- **Krisenintervention**
- **Ansprechpartner und Information zu Teilhabeleistungen**
- **Zusammenarbeit mit Reha-Trägern**
- **Kündigungsschutzverfahren**

# Vorgezogene Altersrente für Schwerbehinderte

- Anspruch auf abschlagsfreie Altersrente haben Menschen, die
- die Wartezeit (= Mindestversicherungszeit) von 35 Jahren erfüllt haben und
- anerkannt schwerbehindert (Grad der Behinderung mindestens 50) sind und
- die jeweilige Altersgrenze für ihren Jahrgang erreicht haben.
- Bei Jahrgängen bis 1951 lag die Rentenaltersgrenze bei 63 Jahren.
- Bei 1959 Geborenen beträgt die Altersgrenze 64 Jahre und 2 Monate.
- Eine detaillierte Übersicht über den möglichen Rentenbeginn der Jahrgänge 1952 bis 1963 gibt § 236a SGB VI:

[Vgl. www.gesetze-im-internet.de/sgb\\_6/\\_236a.html](http://www.gesetze-im-internet.de/sgb_6/_236a.html).



# Unterstützung zu Hause

- **Integrationsfachdienst**
- **Schwerbehindertenvertretung**
- **Gewerkschaft**
- **Behindertenbeauftragte des Landkreises**
- **Sozialverbände**
- **Ergänzende Unabhängige Teilhabeberatung**
- **Verbraucherzentrale**
- **Bürgertelefon**